



Kommunikation Motorsport

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Beide Audi in Austin in Startreihe eins

- **Marcel Fässler/André Lotterer im Audi R18 Nummer 7 auf Startplatz eins**
- **Schwesterauto mit der Nummer 8 komplettiert gute Leistung**
- **Audi in Austin bislang in allen Trainings vorn**

Ingolstadt/Austin, 16. September 2016 – Zum vierten Mal in diesem Jahr und zum dritten Mal in Folge hat sich Audi die beste Ausgangsposition verschafft: Beide Audi R18 sicherten sich beim sechsten Lauf zur FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC die erste Startreihe.

Wie schon in Silverstone und auf dem Nürburgring war die Startnummer 7 im Zeittraining unschlagbar: Marcel Fässler/André Lotterer/Benoît Tréluyer (CH/D/F) gehen in Austin (Texas) am Samstag von der besten Position ins Rennen. „Das Auto hat sich super angefühlt“, sagte Lotterer, dem mit einer Rundenzeit von 1.45,703 die schnellste Einzelzeit gelang. „Das ist toll für die ganze Mannschaft, die in letzter Zeit hart gearbeitet hat.“ Marcel Fässler komplettierte das Ergebnis – die Nummer 7 markierte mit 1.45,842 Minuten die Bestzeit aller Teilnehmer. „Unser Audi fühlte sich in allen Kurven einfach perfekt an. Das hat riesig Spaß gemacht“, sagte der Schweizer.

Das Schwesterauto mit der Nummer 8 musste sich denkbar knapp geschlagen geben: 141 Tausendstelsekunden fehlten Lucas di Grassi/Loïc Duval/Oliver Jarvis (BR/F/GB) am Ende. „Wir waren in allen drei Freien Trainings am schnellsten“, sagte Oliver Jarvis. „Natürlich hätten wir gerne wie schon zuvor auch in Mexiko vorne gestanden, aber ich habe einfach keine freie Runde erwischt.“ Loïc Duval, dem die zweitbeste Einzelzeit aller Fahrer gelang, ergänzte: „Leider hatten wir etwas zu viel Untersteuern. Für das Team ist es schön, dass beide Audi ganz vorne stehen. Jetzt geht es darum, auch im Rennen Spitze zu sein.“

Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich freute sich über die Leistung seiner Mannschaft: „Die vierte Pole-Position im sechsten Rennen zeigt, wie schnell der Audi R18 in seiner aktuellen Version ist. Glückwunsch an unsere Fahrer, die dieses Ergebnis erreicht haben. Vor uns liegt ein wichtiges und schwieriges Rennen. Ein Sieg wäre ein schöner Lohn für die harte Arbeit des ganzen Teams.“

Stefan Dreyer, Leiter LMP von Audi Sport, betont, wie hart die Bedingungen auf dem Circuit of the Americas waren: „Wir hatten im abschließenden Training eine Lufttemperatur von 35 Grad und 45 Grad heißen Asphalt. Es war einfach klasse, wie gut die Fahrer unter diesen schwierigen Bedingungen waren. Großer Respekt auch vor der Leistung des gesamten Teams, denn gerade



die letzten Tage waren harte Arbeit. Wir waren in jeder Session vorn. Jetzt setzen wir alles daran, dort auch am Samstag zu sein."

Das 6-Stunden-Rennen beginnt am Samstag um 17.00 Uhr Ortszeit. Der Fernsehsender Eurosport überträgt das Rennen in der Nacht von Samstag auf Sonntag von 00.00 Uhr bis 6.15 Uhr (MESZ) in Deutschland live und in voller Länge. Audi hält seine Fans auf Facebook (AudiSport) und auf Twitter (@audisport) ständig auf dem Laufenden.

Ergebnis Qualifying

1. Fässler/Lotterer/Tréluyer (Audi R18) 1.45,842 Min.
2. Di Grassi/Duval/Jarvis (Audi R18) 1.45,983 Min.
3. Bernhard/Hartley/Webber (Porsche) 1.46,560 Min.
4. Conway/Kobayashi/Sarrazin (Toyota) 1.47,218 Min.
5. Dumas/Jani/Lieb (Porsche) 1.47,331 Min.
6. Buemi/Davidson/Nakajima (Toyota) 1.48,584 Min.
7. Imperatori/Kraihamer/Tuscher (Rebellion) 1.53,646 Min.
8. Trummer/Webb (CLM-AER) 1.54,577 Min.
9. Lapierre/Menezes/Richelmi (Alpine-Nissan) 1.55,892 Min.
10. Bradley/Merhi/Rao (Oreca-Nissan) 1.56,873 Min.

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. Im zweiten Halbjahr 2016 startet die Produktion des Audi Q5 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2015 hat der Audi-Konzern rund 1,8 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.245 Sportwagen der Marke Lamborghini und rund 54.800 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat der Audi-Konzern bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 85.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.